

Kriens, Juni 2021

Regierungsrat folgt Kompromissvorschlag der SVP

Die SVP Kriens hat dem Einwohnerrat einen konstruktiven Kompromissvorschlag für das Budget 2021 unterbreitet. Unser Vorschlag wurde im Parlament lediglich von der FDP gestützt. Jetzt hat der Regierungsrat der Stadt Kriens diesen Vorschlag verschrieben.

Es ist ein **deutliches Signal an Stadtrat und Parlament** die Krienser Finanzen in Ordnung zu bringen. Dies aber nicht einfach **nur auf dem Buckel der Steuerzahler**. Der bereits vom neuen Stadtrat bekundete **Sparwille** soll auch vom Parlament besser gestützt werden. Ein Finanzhaushaltsreglement und die darin vorgesehene Schuldenbremse sind jetzt nicht mehr Kür sondern Pflicht.

In der laufenden Legislatur wird Kriens nur die Wende schaffen, wenn **mit absoluter Disziplin** bei Konsumausgaben und Investitionen gewirtschaftet wird. Solange wir hören müssen, dass **zu wenig Geld für Werterhalt** unserer Infrastruktur vorhanden ist, dürfen **keine 300'000 Franken** schweren Sonderkredite für **Zone-30 Experimente** oder dergleichen ausgegeben werden.

Auch wenn im Budget Positionen aufgeführt sind, solange es sich nicht um eine Pflichtleistung handelt, muss das Geld nicht zwingend ausgegeben werden. Der Stadtrat hat es in der Hand.

In der laufenden Legislatur sind Parlament, Stadtrat wie auch Verwaltung gefordert jeden Franken 2x zu drehen bevor er ausgegeben wird. Die Ausgaben-freudigen Jahre liegen hinter uns. Bescheidenheit ist angesagt, wir schulden es der nächsten Generation!